

In unserem Verlag erscheint die Zeitschrift:

Tirol

Natur — Kunst — Volk — Leben

Der Zweck der Zeitschrift, die in zwangloser Folge herausgegeben wird, ist in wenigen Worten in obigem Titel ausgesprochen. Tirol — Tirol in seiner geographischen, völkischen und geschichtlichen Einheit — und sein Volk, mit seinem Streben und Schaffen in Vergangenheit und Gegenwart auf allen Gebieten des Lebens, sollen in Bild und Wort den eigenen Landsleuten und der Außenwelt vor Augen geführt werden, nicht in erschöpfenden wissenschaftlichen Darstellungen, sondern in Aufnahmen, wie sie sich dem kundigen, mit der Geschichte und Kultur des Landes vertrauten Wanderer in wechselnder Buntheit darbieten.



Das bereits erschienene

Heft I

ist der Kunst und dem Kunstgewerbe gewidmet und stellt in den Vordergrund als ein Denkmal weit zurückreichender Vergangenheit einen Bericht über das Museum Ferdinandeum in Innsbruck.

Ferner erschien

Heft II

über die Landwirtschaft in Tirol, und

Heft III

über das Leben im Winter

ist in Vorbereitung.



Der Preis

des I. Heftes ist M. —.50 ord., M. —.34 netto
des II. Heftes ist M. —.60 ord., M. —.40 netto

Wir bitten um tätige Verwendung.

Verlangzetteln liegt bei.

Die Auslieferung erfolgt durch unseren Kommissionär
Herrn Otto Klemm, Leipzig, Salomonstr. 16



Innsbruck,



Tiroler Landesverkehrsamt

Deutsche Zeitung 1924, Nr. 398:

Das Unglück der Pazifisten will es, daß zu gleicher Zeit im Verlage von Karl Curtius (Berlin W 35) eine Sammlung von Hegkarakaturen erschienen ist, Abdrucke aus französischen, belgischen und englischen Zeitschriften aus dem Weltkriege. Sie zeigen von neuem, in welcher gewissenloser Weise der Feindbund die Lügenhege gegen Deutschland betrieben hat. Wer diese Erzeugnisse giftigster Phantasie betrachtet, die den Sadismus vor allem der Franzosen und Belgier in krassester Weise widerspiegeln, dem muß, auch wenn er überzeugter Pazifist ist, berechtigter Zweifel kommen, ob diese Giftsaat des Hasses, die bei den feindlichen Völkern ausgestreut ist, dadurch ausgelöscht werden kann, daß man ihnen krampfhaft die Versöhnungshand entgegenstreckt, und sie dauernd der deutschen Friedensliebe versichert.



Preis M. 3.— Bar 40% u. 11/10

Praktische Werke

Franziskus Xaverius, ein Leben in Bildern. Von G. Schurhammer S. J. und Historienmaler R. E. Kepler. 24 Bilder mit erläuterndem Text. Ausgabe in Originalhalbleinenband ord. 4.— M.; geh. in Originalumschlag ord. 3.— M.; Volksausgabe ord. —.75 M.; Ausgabe in 4 Postkarten-Serien zu je 6 Karten, je Serie ord. —.75 M.

Das Werk kann „an Bedeutung und Wert nicht übertroffen werden“. (Wochenschrift für katholische Lehrerinnen.) — „Ein köstliches Büchlein, an dem man helle Freude haben kann.“ Die gut komponierten Bilder Keplers geben ein geschichtlich treues Gemälde von dem Leben des großen Missionars und der Länder, in denen er wirkte. Der begleitende Text Schurhammers hinterläßt in seiner knappen Schlichtheit tiefen Eindruck. Der Kommentar gibt, wie es bei einem solch tüchtigen Xaveriusforscher selbstverständlich ist, wertvolle Aufschlüsse“. (Bücherrundschau 1/6)

Die Hospitalschwwestern von der hl. Elisabeth. 1622—1922. Von Schwester Willibalda Schmitz-Dobbelstein. Lex.-8°, 172 Seiten, 44 Bilder. Feinster Kunstdruck geh. ord. 6.— M.

Wie die Genossenschaft der Elisabethinnen während des Dreißigjährigen Krieges am reichstädtischen Hospital zu Aachen entstand und sich nach und nach über das Rheinland und die Nachbargebiete von Holland und Luxemburg verbreitet, nach Bayern, Schlesien, Österreich-Ungarn und selbst nach Kanada vordringt, überall im Dienste christlicher Barmherzigkeit segensreich wirkend, schildert in anziehender Weise die auf eingehendem Quellenstudium beruhende, schön ausgestattete Schrift.



Lieferung mit 40% Rabatt.

Faberius Verlagsbuchhandlung A.-G. / Aachen.

D.-N. 67.